

Thiessing, John Benedikt

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **86 (1903)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

18.

Dr. John Benedikt Thiessing,

1834—1903

Journalist und Literat, entstammte einer norddeutschen Familie. Er wurde am 3. Juli 1834 in Kappelen bei Aarberg geboren. Thiessing absolvierte das Gymnasium in Bern, machte seine akademischen Studien (vorwiegend philosophischer Natur) in Bern, Basel und in Deutschland, ging als Präceptor nach Italien und England, wurde hierauf Lehrer an einem privaten Knabeninstitut in Stäfa, wandte sich zur Erweiterung seiner Kenntnisse in den romanischen Sprachen nach Südfrankreich und promovierte im Anschluss daran im Jahre 1867 zu Rostock mit einer Dissertation über provençalische Sprichwörter. Im gleichen Jahre wurde Thiessing an die Kantonsschule in Pruntrut gewählt. Dort wurde er ein eifriges Mitglied der Société jurassienne d'Emulation (Präsident 1875—1877). Unter seinen Auspicien begann auch das Erscheinen der Monatsrevue l'Emulation jurassienne. Von dort kam Thiessing im Jahre 1877 (drei Jahre nach seiner Verheiratung) als Redakteur nach Mülhausen und später nach Basel. Im Jahre 1885 siedelte er endlich wieder nach Bern über. Hier war er bis zu seinem Tode als Korrespondent verschiedener schweizerischer und ausländischer Blätter tätig. Er starb nach längerer Krankheit am 28. Juni 1903 im Alter von 69 Jahren.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit hat sich Thiessing viel und eingehend mit geologischen und prähistorischen Studien befasst. Während seines mehrjährigen Aufenthaltes in Pruntrut fand er häufig Gelegenheit, die versteinungsreichen Juraschichten jener Gegend aufzu-

suchen und auszubeuten. Auch sonst hat er auf seinen vielen Fahrten, die ihn später fast alljährlich auch in seinen lieben Jura führten, stets mit Vorliebe nach wohl-erhaltenen Petrefakten gefahndet.

So brachte er im Laufe der Jahre jene vorzüglichen Suiten von Versteinerungen zusammen, die, als „*Thiessing-Sammlung*“ vom Staate Bern angekauft, jetzt einen wichtigen Bestandteil der Sammlungen des geologischen Universitätsinstituts bilden und die zahlreiche Originalstücke enthalten.

Wohl von seinem Aufenthalt in Südfrankreich her datiert das Interesse Thiessings an Höhlenfunden. Mehrere Höhlen im Birstal hat er ausgebeutet und die Fundstücke den hiesigen archäologischen und zoologischen Sammlungen überlassen, und bis in die letzte Zeit hinein trug er sich mit dem Gedanken der Aufschliessung einer Reihe ihm bekannter Höhlen im südlichen Berner-Jura.

E. Kissling.

Verzeichnis der Publikationen von Dr. J. B. Thiessing.

1867. Notiz über einige Höhlen der Cevennen. Mitteil. der nat. Ges. Bern, pag. 241.
1871. Zwei zool. Notizen aus der Umgebung von Pruntrut. Mitteil. der nat. Ges. Bern, pag. 337.
1871. Notices géologiques des environs de Porrentruy. Actes Soc. Jurassienne d'Emulation, pag. 268.
1874. Les ruminants des cavernes de Liesberg et d'Oberlarg. Actes Soc. Jurassienne d'Emulation, pag. 114.
1876. Notice sur les richesses minérales de la Suisse. Actes Soc. Jurassienne d'Emulation, pag. 53.
1876. En Excursion. Actes Soc. Jurassienne d'Emulation, pag. 215.
1876. Sur les conditions de vie des premiers habitants de nos contrées. Actes Soc. Jurassienne d'Emulation, pag. 259.
1876. Über zwei Höhlen im Jura. Mitteil. der nat. Ges. Bern, pag. 66.
1885. Neuer Höhlenfund im Jura. Mitteil. der nat. Ges. Bern, pag. 128.
1889. „Mit Wanderstock und Feder“. Bern. Verlag Nydegger & Baumgart.
1890. Notizen über den Lias von Lyme-Regis. Mitteil. der nat. Ges. Bern, pag. 1.
1890. Über schweizerischen Graphit. Mitteil. der nat. Ges. Bern, pag. XIII.
1892. Eine Exkursion in das Gebiet der Causses in Südfrankreich. Mitteil. der nat. Ges. Bern, pag. XIV.
1894. Einiges über Kohlenlager im Kanton Bern. Mitteil. der nat. Ges. Bern, pag. XVI.

Zahlreiche Artikel, geologische Themata in populärer, leicht fasslicher Form behandelnd, erschienen zerstreut in der Tagespresse, so in den „Basler Nachrichten“, im „Bund“ etc.
